

Dr. med. Shahin Shamsrizi

Impfungen



Expertentipp von
Dr. med. Shahin
Shamsrizi FRSA,
Fachärztin für
Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Seit Januar 2020 wird bei Frauen ab dem 35. Lebensjahr der HPV-Abstrich bei der Krebsvorsorgeuntersuchung mit durchgeführt.

HPV (Humanpapillomvirus) zählt zu den am häufigsten sexuell übertragbaren Erregern. Der Virus kann am Gebärmutterhals Zellveränderungen verursachen, aus denen sich im Laufe der Zeit Krebszellen entwickeln können.

Seit 2007 haben wir als Gynäkologen/innen die Möglichkeit eine Impfung gegen die gefährlichsten HPV-Typen durchzuführen, um den jungen Mädchen und Frauen mit 80% Sicherheit einen zusätzlichen Schutz vor dieser Krebsart zu bieten.

Auch Jungen und junge Männer, die Überträger des Virus sein und selbst an Peniskarzinomen erkranken können, werden seit Dezember 2018 geimpft.

Auch in Bezug auf Präventionsimpfungen bei schwangeren Frauen haben wir eine neue STIKO - Empfehlung. Die ständige Impfkommission empfiehlt seit Mai 2020 allen Schwangeren eine Impfung gegen Keuchhusten (Pertussis) im letzten Schwangerschaftsdrittel ab der 28. Schwangerschaftswoche.

Keuchhusten ist weltweit stark verbreitet. Bei jungen Säuglingen kann Pertussis einen schweren Verlauf nehmen. Ein Drittel bis zur Hälfte aller Säuglinge steckt sich bei den eigenen Eltern an. Bei einer Keuchhustenimpfung wird das Baby geschützt, wenn die Impfung wenige Wochen vor der Geburt stattfindet. Dann bekommt es die frischen Antikörper der Mutter gegen die Erreger noch direkt mit auf den Weg und ist während der ersten Lebenswochen vor einer risikoreichen Infektion geschützt.